

Modul – Nr.	21/25		
Modulbezeichnung	Wahlpflichtbereich 2: Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik I		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Wirtschaftsinformatik I (Informations- und Wissensmanagement)		
Prüfungsbezeichnung	WI I		
Fachprüfung	Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik (Vertiefungsfach A oder B)		
Fachsemester	03		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminaristische Lehrveranstaltung mit Vorlesung und Übungen		
SWS/ ECTS-Credits / Workload	4	5	150
Teilnahmevoraussetzungen	- keine -		
Häufigkeit des Modulangebotes	Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im WS) angeboten		
1. Qualifikationsziele (Learning Outcomes)			
<p>Eine wichtige Aufgabe eines Unternehmens ist eine den aktuellen Anforderungen entsprechende Informationsverarbeitung. Die Studierenden sollen einen Überblick über die aktuelle Informationsverarbeitung im Betrieb sowie damit verbundener Problemstellungen erhalten. Um die Aufgabe der angemessenen Informationsverarbeitung erfolgreich bewältigen zu können, sind fundierte Kenntnisse bezüglich geeigneter Informationssysteme erforderlich. Außerdem muss der gesamte Informationsverarbeitungsprozess systematisch geplant und gesteuert werden; eine Voraussetzung ist hier die optimale Einbindung von Datenbanken und betrieblicher Standardsoftware. Der Erwerb anwendungsorientierter Kenntnisse und berufsspezifischer Qualifikationen steht im Vordergrund. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, inhaltliche und methodische Zusammenhänge zu den Lehrveranstaltungsmodulen aus dem Fachgebiet quantitative Methoden sowie zum Curriculum des Studiengangs insgesamt herzustellen.</p>			
2. Empfohlene Vorkenntnisse und Vorbereitung auf das Modul			
Gute Kenntnisse aus den Modul Informatik (Modul 10). Als Vorbereitung auf das Modul wird empfohlen: Schwarzer/Krcmar, Wirtschaftsinformatik: Grundzüge der betrieblichen Datenverarbeitung, Schäffer-Poeschel (akt. Aufl.)			
3. Inhalte			
A. Begriffliche und theoretische Grundlagen des Informations- und Wissensmanagement (Einführung)			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschäftsprozesse, Enterprise Resource Planning (ERP) 2. Betriebliche Informationssysteme (Einführung) 3. Prozesse, Prozesssteuerung, Programmierung 4. Intranet, Extranet, Internet 			
B. Datenbanken und betriebliche Standardsoftware			
<ol style="list-style-type: none"> 5. Grundlagen von Datenbanksystemen 6. Datenmodellierung im relationalen Datenbankmodell 7. Datenbankdesign, SQL 8. Einführung in Microsoft Access (Datenbankstrukturen, Abfragen, Formulare, Berichte) 			
4. Lehrformen und didaktische Hilfsmittel			
Die Veranstaltung findet in Form einer seminaristischen Lehrveranstaltung statt. Dabei stehen Vorlesungen mit aktiver Einbeziehung der Studierenden und Übungen in einem ausgewogenen Verhältnis. Im Rahmen des Seminars werden zu den einzelnen Themenbereichen praktische PC-Anwendungen vorgestellt und auf Grundlage von Übungen gemeinsam erarbeitet. Die Literaturquellen werden im Rahmen der Übungen vorgestellt und besprochen.			
5. Leistungsnachweis/ Prüfung			
Die Modulprüfung findet in Form einer Prüfungsleistung statt. Als Art der Prüfungsleistung werden entweder eine mündliche Prüfung und/oder eine schriftliche Prüfung angeboten, jeweils auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage; die jeweilige Prüfung wird im Rahmen des Vertiefungsfaches in der letzten Vorlesungswoche sowohl inhaltlich als auch methodisch ausführlich erörtert.			
6. Arbeitsaufwand (Workload)			
Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch des Seminars mit aktiver Teilnahme der Studierenden (ca. 45 Std.). Darüber hinaus ist im Rahmen des Selbststudiums der im Seminar behandelte Stoff vor- und nachzubereiten (ca. 25 Std.). Weiterhin sind die im Seminar vorgestellten Literaturquellen zu recherchieren (ca. 15 Std.) und die vorgestellten Fallbeispiele selbstständig zu bearbeiten und zu lösen (ca. 25 Std.), sowie entsprechende Ergebnispräsentationen zu erstellen (ca. 10 Std.). Die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung ist mit ca. 30 Std. bemessen.			
7. Verwendbarkeit des Moduls			
In diesem Modul werden vertiefte betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse vermittelt, anwendungsorientierte Qualifikationen im Bereich der Informationsverarbeitung aufgebaut und Fähigkeiten zur Lösung konkreter Problemstellungen im Bereich Informations- und Wissensmanagements entwickelt. Dieses Modul stellt die Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren einer Studienarbeit im Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik (siehe Modul 24) und für eine weitere Vertiefung dieses Fachgebietes dar.			

Modul – Nr.	22/26		
Modulbezeichnung	Wahlpflichtbereich 2: Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik II		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Wirtschaftsinformatik II (Programmierung; betriebliche Informationssysteme)		
Prüfungsbezeichnung	WI II		
Fachprüfung	Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik (Vertiefungsfach A oder B)		
Fachsemester	04		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminar		
SWS/ ECTS-Credits / Workload	4	5	150
Teilnahmevoraussetzungen	- keine -		
Häufigkeit des Modulangebotes	Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im SoSe) angeboten		
1. Qualifikationsziele (Learning Outcomes)			
<p>Eine wichtige Aufgabe eines Unternehmens ist eine den aktuellen Anforderungen entsprechende Informationsverarbeitung. Basis hierfür sind Datenbanken und betriebliche Standardsoftware. In diesem Modul wird, aufbauend auf Datenbanken, die Integration von Datenquellen vertieft. Insbesondere wird das Datawarehouse-Konzept besprochen, das in modernen Unternehmen eine systematische Informationspyramide von den operativen Daten bis zu entscheidungsunterstützenden Systemen bereitstellt. Dies führt zu OLAP und Data Mining (Verbindung zur Datenauswertung/Statistik), also der quantitativen Analyse der zuvor aufbereiteten Daten. Ausgehend von Standardsoftware sollen die Studierenden zudem in die Programmierung eingeführt werden. Anhand eines konkreten Praxisprojekts werden sie in die Lage versetzt, benötigte Software mithilfe von Visual Basic for Applications selbst zu erstellen. Auch in diesem Modul steht die Aneignung anwendungsorientierter Kenntnisse und berufsspezifischer Qualifikationen im Vordergrund. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, über die genannten Verknüpfungen hinaus inhaltliche und methodische Zusammenhänge zu den Lehrveranstaltungsmodulen des Curriculums insgesamt herzustellen.</p>			
2. Empfohlene Vorkenntnisse und Vorbereitung auf das Modul			
Gute Kenntnisse aus den Modul Informatik (Modul 10). Grundlegende Kenntnisse der Programmierung sind generell von Vorteil. Als Vorbereitung auf das Modul wird empfohlen: Inmon, Building the Data Warehouse, Wiley-Verlag.			
3. Inhalte			
<p>A. Systematische Informationsverarbeitung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Datawarehouse auf Basis von relationalen Datenbanken 2. Integration von Datenbeständen 3. OLAP und Data Mining <p>B. Programmierung</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Grundlagen der Programmierung, Programmstruktur und -aufbau 6. Einführung in Visual Basic 7. Programmierung an einem konkreten Praxisbeispiel unter Verwendung von MS-Office 			
4. Lehrformen und didaktische Hilfsmittel			
Die Veranstaltung findet in Form eines Seminars mit aktiver Einbeziehung der Studierenden statt; im Rahmen des Seminars werden zu den einzelnen Themenbereichen praktische PC-Anwendungen vorgestellt und auf Grundlage von Übungen im PC-Labor gemeinsam erarbeitet.			
5. Leistungsnachweis/ Prüfung			
Die Modulprüfung findet in Form einer Prüfungsleistung statt. Als Art der Prüfungsleistung werden entweder eine mündliche Prüfung und/oder eine schriftliche Prüfung angeboten, jeweils auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage; ein Teil der Prüfung aus der veranstaltungsbegleitenden Erstellung eines Programms in VBA. Die jeweilige Prüfung wird im Rahmen des Vertiefungsfaches in der letzten Vorlesungswoche sowohl inhaltlich als auch methodisch ausführlich erörtert.			
6. Arbeitsaufwand (Workload)			
Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch des Seminars mit aktiver Teilnahme der Studierenden (ca. 45 Std.). Darüber hinaus ist im Rahmen des Selbststudiums der im Seminar behandelte Stoff vor- und nachzubereiten (ca. 25 Std.). Weiterhin sind die im Seminar vorgestellten Literaturquellen zu recherchieren (ca. 15 Std.) und die vorgestellten Fallbeispiele selbstständig zu bearbeiten und zu lösen (ca. 25 Std.), sowie entsprechende Ergebnispräsentationen zu erstellen (ca. 10 Std.). Die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung ist mit ca. 30 Std. bemessen.			
7. Verwendbarkeit des Moduls			
In diesem Modul werden betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse weiter ausgebaut, anwendungsorientierte Qualifikationen im Bereich der Informationsverarbeitung (Programmierung) aufgebaut und Fähigkeiten zur Lösung konkreter Problemstellungen entwickelt. Das Modul stellt die Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren einer Bachelorarbeit im Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik (siehe Modul 19) und für eine Tätigkeit im entsprechenden Berufsfeld dar.			

Modul – Nr.	23/27		
Modulbezeichnung	Wahlpflichtbereich 2: Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik III		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Wirtschaftsinformatik III (Betriebliche Standardsoftware SAP)		
Prüfungsbezeichnung Fachprüfung	WI III Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik (Vertiefungsfach A oder B)		
Fachsemester	06		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminar		
SWS/ ECTS-Credits / Workload	4	6	180
Teilnahmevoraussetzungen	- keine -		
Häufigkeit des Modulangebotes	Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im SoSe) angeboten		
1. Qualifikationsziele (Learning Outcomes)			
<p>Eine zentrale Aufgabe im Rahmen eines Informations- und Wissensmanagement ist die systematische Steuerung und Modellierung von Informationsflüssen unter einer optimalen Einbindung der betrieblichen Standardsoftware. Die Studierenden sollen hier - insbesondere auf Basis von Fallstudien - in die betriebliche Standardsoftware SAP R/3 und SAP-BW eingeführt werden. In Zusammenarbeit mit Unternehmen werden in Projekten und Fallstudien typische Fragestellung der Informationserhebung und Verarbeitung bearbeitet. Die Studierenden sollen die erworbenen Informatikkenntnisse in konkreten Fallstudien und Projekten anwenden (Problemerkennung, Konzeption, Präsentation und Realisierung) können. Der Erwerb berufsspezifischer Qualifikationen und anwendungsorientierter Kenntnisse steht im Vordergrund. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, inhaltliche und methodische Zusammenhänge zu den Lehrveranstaltungsmodulen aus dem Fachgebiet quantitative Methoden sowie zum Curriculum des Studiengangs insgesamt herzustellen.</p>			
2. Empfohlene Vorkenntnisse und Vorbereitung auf das Modul			
<p>Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus dem ersten Studienabschnitt und gute Kenntnisse aus den Modul Informatik (Modul 10). Als Vorbereitung auf das Modul wird empfohlen: Aktuelle Literatur zu SAP und einschlägige Informationen im Internet.</p>			
3. Inhalte			
<p>A. Einführung in SAP R/3</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anwendungsmöglichkeiten des Programmpaketes, spezielle Anpassungen mit ABAP. 2. Bearbeitung von Fallstudien <p>B. Konkrete Problemstellung eines IT-Projekts (insbes. aktuelle Fragestellungen bei beteiligten Unternehmen)</p> <p>Beispiele: Evaluation des Internet-Auftritts eines Unternehmens, Konzeption eines Datawarehouses unter Einbeziehung von Legacy-Systemen, Entwurf eines Datenflussmodells für einen Internet-Shop (E-Commerce), Verbesserung des Medienmanagements einer Behörde (E-Government), Entwurf der IT-Architektur für ein neues Unternehmen (z.B. mit SOAP), Sicherung der Datenqualität nach einer Unternehmensfusion (Migrationsprojekt), systematisches Berichtswesen (OLAP, BI), Programmierung von SAP-Anwendungen</p>			
4. Lehrformen und didaktische Hilfsmittel			
<p>Die Veranstaltung findet in Form eines Seminars mit aktiver Einbeziehung der Studierenden statt; im Rahmen des Seminar werden in Projektangeboten Fallbeispiele vorgestellt und im PC-Labor gemeinsam behandelt bzw. bearbeitet und gelöst. Die Literaturquellen werden im Rahmen der Fallbeispiele vorgestellt und besprochen.</p>			
5. Leistungsnachweis/ Prüfung			
<p>Die Modulprüfung findet in Form einer Prüfungsleistung statt. Als Art der Prüfungsleistung werden entweder eine mündliche Prüfung und/oder eine schriftliche Prüfung angeboten, jeweils auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage; die jeweilige Prüfung wird im Rahmen des Vertiefungsfaches in der letzten Vorlesungswoche sowohl inhaltlich als auch methodisch ausführlich erörtert.</p>			
6. Arbeitsaufwand (Workload)			
<p>Der Workload für dieses Modul ist mit 180 Std. bemessen; dies entspricht 6 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch des Seminars mit aktiver Teilnahme der Studierenden (ca. 45 Std.). Darüber hinaus ist im Rahmen des Selbststudiums der im Seminar behandelte Stoff vor- und nachzubereiten (ca. 10 Std.); außerdem sind die im Seminar vorgestellten Literaturquellen zu recherchieren (ca. 10 Std.) und die vorgestellten Fallbeispiele selbstständig zu bearbeiten und zu lösen (ca. 60 Std.) sowie entsprechende Ergebnispräsentationen zu erstellen (ca. 25 Std.). Die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung ist mit ca. 30 Std. bemessen.</p>			
7. Verwendbarkeit des Moduls			
<p>In diesem Modul werden vertiefte Fachkenntnisse vermittelt, anwendungsorientierte Qualifikationen im Bereich der Standardsoftware SAP R/3 und SAP-BW aufgebaut, sowie Fähigkeiten zur Lösung konkreter softwarebezogener Problemstellungen entwickelt. Die in diesem Modul zu vermittelnden Fachkenntnisse und Qualifikationen stellen die Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren einer Bachelorarbeit (siehe Modul 19) und für eine berufspraktische Tätigkeit in diesem Fachgebiet dar.</p>			

Modul – Nr.	24		
Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach 2: Vertiefungsfach A - Studienarbeit		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	Studienarbeit im Vertiefungsfach		
Prüfungsbezeichnung	Vertiefungsfach A – Studienarbeit		
Fachprüfung	Vertiefungsfach A		
Fachsemester	04		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Seminar		
SWS/ ECTS-Credits/ Workload	2	5	150
Formale Teilnahmebedingungen	- keine -		
Häufigkeit des Modulangebotes	Veranstaltung wird in jedem Studienjahr (im SoSe) angeboten		
1. Lernziele (Learning Outcomes)			
<p>Die Ziele, die mit der Erstellung einer Studienarbeit verbunden werden, sind die selbständige Aneignung von Fähigkeiten und Kenntnissen zur systematischen und selbstständigen Analyse, Bearbeitung und Lösung vorgegebener praktischer Problemstellungen aus einem ausgewählten Vertiefungsfachgebiet nach wissenschaftlichen Methoden. Durch die Erstellung einer Studienarbeit soll insbesondere nachgewiesen werden, dass der Studierende in der Lage ist, sich systematisch in eine vorgegebene und hinsichtlich der Rahmenbedingungen definierte Problemstellung im betrieblichen Steuerwesen einzuarbeiten und diese in begrenzter Zeit selbständig durch Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu erarbeiten. Weiterhin soll durch die mit der Studienarbeit verbundene Präsentation nachgewiesen werden, dass der Studierende die grundlegenden Zusammenhänge des studierten Vertiefungsfachgebietes versteht und in der Lage ist, spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen, diese zu kommunizieren und sich mit Kritik offen und sachgerecht auseinanderzusetzen. Die Erstellung einer Studienarbeit und die Präsentation der Ergebnisse dienen als fachliche und wissenschaftliche Vorbereitung der Bachelorarbeit und des abschließenden Kolloquiums (Modul 19). Nach erfolgreichem Absolvieren der Studienarbeit sind die Studierenden in der Lage, eine vorgegebene und hinsichtlich der Rahmenbedingungen definierte Problemstellung des betrieblichen Steuerwesens systematisch darzustellen, eine selbstständige Analyse und Bearbeitung der Problemstellung nach wissenschaftlichen Methoden vorzunehmen und die erarbeiteten Ergebnisse wissenschaftlich adäquat zu präsentieren.</p>			
2. Empfohlene Vorkenntnisse Vorbereitung auf das Modul			
<p>Grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus dem 1. Studienabschnitt; grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Anfertigung wissenschaftlicher Ausarbeitungen und der Ergebnispräsentation (Modul 17). Vertiefte Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre entsprechend der gewählten Vertiefungsfächer (Module 21 bis 23). Als Vorbereitung auf die Anfertigung einer Studienarbeit wird empfohlen: Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen-Verlag (akt. Aufl.).</p>			
3. Inhalte			
<p>A. Allgemeine Aspekte der Erstellung der Studienarbeit (formaler und inhaltlicher Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten; Literaturarbeit und Zitation in der Studienarbeit)</p> <p>B. Spezielle Aspekte der Erstellung der Studienarbeit (Systematisierung und Analyse der vorgegebenen Problemstellung; Bearbeitung der vorgegebenen Problemstellung nach wissenschaftlichen Methoden; Gestaltung einer wissenschaftlich adäquaten Ergebnispräsentation)</p>			
4. Arbeitsformen und didaktische Hilfsmittel			
<p>Die Studienarbeit wird als wissenschaftliche Ausarbeitung (Hausarbeit) im Rahmen des Moduls 21 oder 22 angefertigt. Die Hausarbeit soll sich mit einem vorgegebenen spezifischen Thema aus dem gewählten Vertiefungsfachgebiet befassen sowie einen zeitlichen Umfang von drei Wochen nicht unterschreiten und von sechs Wochen nicht überschreiten; die jeweilige Literaturliste erarbeiten die Studierenden weitestgehend selbstständig. Den Studierenden ist im Rahmen des Vertiefungsfaches die Gelegenheit zur Vorstellung und Verteidigung seiner Hausarbeit einzuräumen, in der Regel im Rahmen des Moduls 22.</p>			
5. Leistungsnachweis/ Prüfung			
<p>Als Prüfung wird eine Prüfungsleistung in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) in Kombination mit einer Präsentation der Arbeitsergebnisse angeboten. Themenstellung, Inhalt und Umfang der Hausarbeit und der zugehörigen Ergebnispräsentation(en) werden durch den jeweiligen Lehrenden im Vertiefungsfachgebiet auf Grundlage der durch den Fachbereich vorgelegten Richtlinie festgelegt und sowohl inhaltlich als auch methodisch im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Vertiefungsfaches ausführlich erörtert.</p>			
6. Arbeitsbelastung (Workload)			
<p>Der Workload für dieses Modul ist mit 150 Std. bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Die Erstellung der Studienarbeit ist mit ca. 130 Std. (Recherche/Materialauswertung: 50 Std.; Manuskripterstellung: 30 Std.; Ergebnis- und Typskriptgestaltung: 50 Std.), und die Vorbereitung und Durchführung der Präsentation der Studienarbeit mit ca. 20 Std. bemessen.</p>			
7. Verwendbarkeit des Moduls			
<p>Die in diesem Modul zu vermittelnden Kenntnissen wissenschaftlichen Arbeitens stellen die Grundlage für ein erfolgreiches Studium insgesamt dar. Die Erstellung einer Studienarbeit und die Präsentation der Ergebnisse dienen als fachliche und wissenschaftliche Vorbereitung der Bachelorarbeit und des abschließenden Kolloquiums (Modul 19).</p>			